

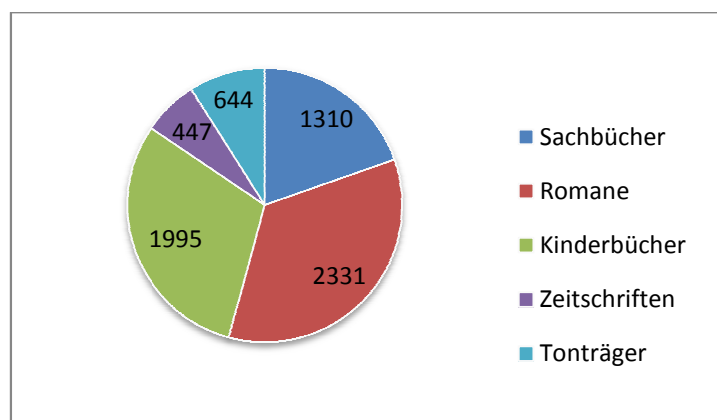
Jahresbericht 2016
der Gemeindebücherei St. Quirin
Kranzberg



Im nachfolgenden Bericht dokumentiert die Gemeindebücherei ihr Angebot und ihre Leistung.

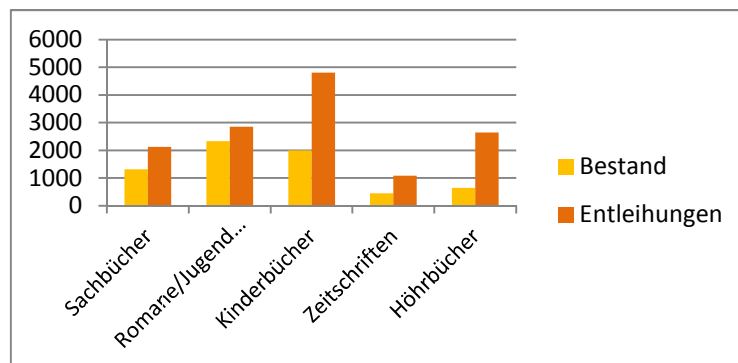
Statistik

Wir verfügen derzeit über einen Bestand von 6727 Medien. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

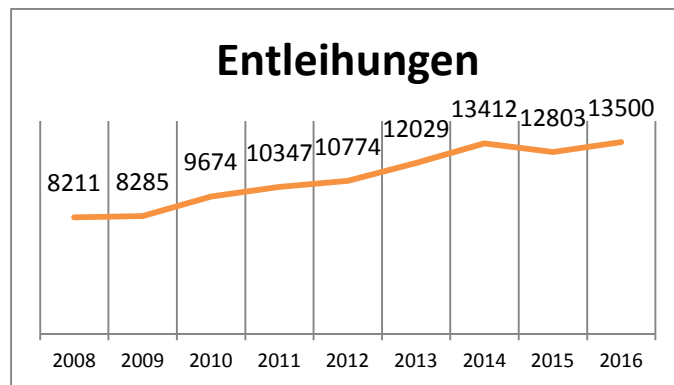


Die Zahl der Ausleihungen belief sich in diesem Jahr auf insgesamt 13.500.

Vergleich des Bestandes und des Umsatzes der einzelnen Mediengruppen:



Entwicklung der Ausleihzahlen:



Im vergangenen Jahr konnten wir den Rückgang der Ausleihzahlen von 2015 wieder ausgleichen. Wir erreichten die bisher höchste Ausleihzahl seit Bestehen der Bücherei.

Finanzen

Um den Lesern ein aktuelles Angebot präsentieren zu können ist man natürlich auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Diese wurde uns folgendermaßen zuteil:

Gemeinde Kranzberg	4.000 €
Eigenmittel Pfarrei	1.500 €
Zuschuss Diözese	900 €
Zuschuss Michaelsbund	600 €
Benutzergebühren	1.810 €

Außerdem erhielten wir von den Initiatoren des Kinderkleiderbasars auch im vergangenen Jahr wieder eine Spende in Höhe von 300 Euro.

Durch die Übernahme eines Zeitschriftenabonnements wurden wir von der Bäckerei Stiele, vom Lebensmittelgeschäft Rauschecker, der Gärtnerei Mühl, Gartenfaszination Frank Bestgen und Gasthof Kohlmeier unterstützt.

Wir möchten uns für die Spenden nochmals sehr herzlich bedanken.



Mediensuche Online

Seit Oktober können wir als besonderen Service die Mediensuche im Internet anbieten. Mit dem Rechercheprogramm "Findus" kann man nach Autoren oder Titel suchen. Es ist ersichtlich ob das Medium verfügbar oder ausgeliehen ist. Außerdem werden Neuerwerbungen und Bestseller angezeigt. Diesen Service kann jeder nutzen. Einfach auf unsere Homepage www.buecherei.kranzberg.de gehen und dort auf "Findus" klicken. Unsere Leser mit Büchereiausweis können auch ihr Leserkonto abfragen, Reservierungen und Verlängerungen vornehmen. Da bei uns bisher die Ausleihe nur über den Namen des Lesers funktionierte mussten wir uns als Grundlage für das obige Programm Leserausweise anfertigen lassen und an unsere Kunden ausgeben.



Veranstaltungen

Unter dem Motto „Ich bin Bib fit – der Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“ hat die Bücherei auch im abgelaufenen Jahr die Aktion zur frühen Leseförderung durchgeführt. Vier Büchereimitarbeiterinnen haben bei diesem Projekt den Vorschulkindern des Kindergartens St. Pantaleon und den Vorschulkindern des Kinderhaus Kleeblattl die Welt der Bücher nahegebracht. Bei den vier Besuchen wurden unterschiedliche Themen behandelt. Es ging dabei um:

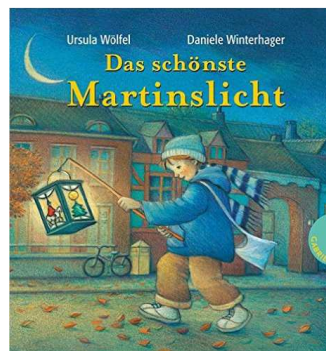
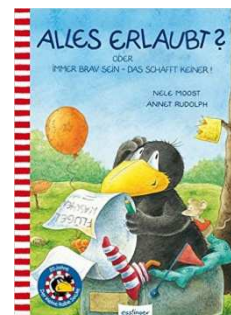
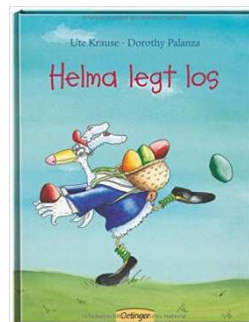
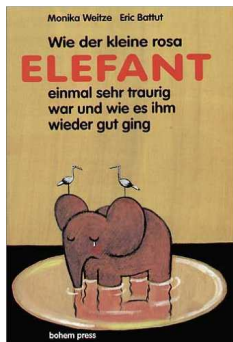
- Ausschauen und Ausleihen
- Vorlesen, Zuhören und Ausmalen
- Erzählen und Wissen
- Was gibt es, wo steht es?

Zum Abschluss erhielten die Kinder einen „Büchereiführerschein“, in dem bestätigt wird, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbständig nutzen können.

Sigrid Brink, Monika Futschik, Marianne Kißlinger und Johanna Mayr kümmern sich um die Durchführung dieser Aktion.

Fünf Schulklassen kamen in diesem Jahr in die Bücherei. Monika Futschik organisiert zusammen mit Marianne Kißlinger die Klassenführungen. Sie hält auch den Kontakt zwischen den Lehrkräften der Grundschule und der Bücherei.

Für die Kleinsten wurde monatlich ein Bilderbuchkino angeboten. Hier wird aus einem Buch vorgelesen und die dazugehörigen Bilder werden in Form von Dias gezeigt. Im Anschluss wird noch gemalt oder gebastelt. Die Veranstaltung ist für Kinder von 4 bis 7 Jahren geeignet. Dieses Jahr wurden folgende Bücher vorgelesen:



Die Bilderbuchkinos werden von Gertraud Baierl und Johanna Mayr durchgeführt.

Bei den Ferienspielen der Gemeinde Kranzberg beteiligten wir uns zum zweiten Mal mit der „Geschichten-Erfinde-Werkstatt“. Hierzu hatten wir wieder die Erzählkünstlerin Monika Löbl aus Erding eingeladen. Zur Einstimmung hörten die neun Kinder eine Geschichte vom kleinen Herrn Paul. Im Anschluss daran erfanden und „bauten“ die Kinder gemeinsam eine eigene Geschichte. Den „Geschichten Bauplan“ konnte Frau Löbl schon bald weglegen, denn die Kinder ließen ihrer Phantasie freien Lauf und hatten eine tolle Idee nach der anderen. Die Geschichte, die den Titel „Zentauren in Gefahr“ erhielt, wurde immer umfangreicher und detaillierter und vor lauter Eifer und Begeisterung verging die Zeit wie im Flug. Zum Schluss wurde noch von jedem Kind eine Szene aus der Geschichte für das Kamishibai, einem Tischtheater, aufgemalt. Als die Eltern ihre Kinder abholten, wurde ihnen die fertige Geschichte anhand der Bilder von den Kindern erzählt.



Passend zur bevorstehenden Fußballeuropameisterschaft lautete das Motto am Donnerstag, den 2. Juni bei uns in der Bücherei „Das Runde und das Eckige“. Bereits zum zweiten Mal war der Schauspieler Thomas Peters zu Gast.

FUSSBALLESUNG



Vor allem Frauen waren zur Fußball-Lesung in die Gemeindebücherei gekommen. Dass sie das nicht bereuten, dafür sorgte Schauspieler Thomas Peters. FOTOS: LEHMANN



Förderte manch Kickerschmankerl zu Tage: Thomas Peters bediente sich aus der Fußballer-Fundgrube.

„I werd' narrisch!“

Wenn in gut einer Woche die deutschen Fußballer zum ersten EM-Gruppenspiel antreten müssen, sind wenigstens gut 70 Kranzberger auf die schönste Nebensache der Welt bestens eingestimmt.

VON HEINZ METTIG

Kranzberg – Der Schauspieler Thomas Peters hat in der Gemeindebücherei Kranzberg das „Runde und das Eckige“ sozusagen in einem Aufwasch schonungslos aus

dem Abseits hervorgeholt. Das „Runde“, also den Fußball, und das „Eckige“, nein, nicht das Tor, sondern das Buch, hat Peters in einen nicht auf Anhieb erkennbaren Zusammenhang gestellt. Peters, bereits seit seiner Novemberlesung in Kranzberg kein Unbekannter mehr, hat tief in den literarischen Werken bekannter und unbekannter Autoren gewählt und manches Kickerschmankerl zutage gefördert.

Das Publikum baute der Interpret geschickt in ein Fußballquiz ein, bei dem eine ZuhörerIn nach Achtel-, Viertel-, Halb- und -Finale am En-

de als GewinnerIn mit einem Schiedsrichter-Set vom Platz ging. Es wurde viel gelacht im hauptsächlich von Frauen dominierten Lesesaal der Kranzberger Bibliothek.

Das 4-2-3-1-System oder auch das 4-5-1- sowie das 4-3-3-System erklärte Thomas Peters ebenso wie er sich sicher zeigte, dass bereits mit der Geburt eines Sohnes dessen Zukunft von einem Fußballclub bestimmt wird. Aber auch die Schiedsrichter kamen nicht ungeschoren davon, etwa der berühmte Wolf-Dieter Ahlenfelder, der in der Begegnung Bremen-Hannover nach 32

Minuten bereits zur Halbzeit pffif. Dafür durfte sich die Bremer Gastronomie eines neuen Gedecks erfreuen, denn wer nach jenem 8. November 1975 einen „Ahlenfelder“ bestellte, erhielt in Erinnerung an den Kult-Schiedsrichter ein Bier und einen Malteser.

Eine Fundgrube von Zitaten

Aus einer wahren Fundgrube von Zitaten rund um das Spiel mit dem runden Leder servierte Peters „Kurznachrichten“ und Stülblüten, die den Zuhörern Lachtränen in

die Augen trieben. Mit den Namen früherer und aktueller Kicker lassen sich trefflich Mannschaften zusammenstellen, die man dann schon mal ins Tierreich platzieren und als reine Machotruppe oder Softiemannschaft spielen lassen kann – Peters schöpfte da aus den Vollen. Das Highlight des Abends war Thomas Peters originalgetreue Wiedergabe – auch der Dialekt passte perfekt – der Reportage der österreichischen Reporterlegende Edi Finger vom Spiel Deutschland-Österreich bei der WM 1978 in Argentinien – der Schande von Cordoba

(„I werd' narrisch“). Und viele Zuhörer im Lesesaal wischten sich auch die Tränen aus den Augen bei Peters Brandrede von Giovanni Trapattoni (März 1998), dem vormaligen Trainer des FC Bayern München: „Struuunz! Strunz ist zwei Jahre hier, hat gespielt zehn Spiele, ist immer verletzt. Was erlauben Strunz?!“.

Dass beim Fußball am Ende alles irgendwie mit allem zusammenhängt, wollte Thomas Peters anhand eines Zitats von „Napoleon“ Dettmar Cramer beweisen: „Wenn man sich am Hintern ein Haar ausreißt, trânt das Auge“.

Durch seine unnachahmlich gute Vortragsweise erlebten die zahlreichen Besucher einen unvergesslichen Abend zum Thema Fußball.

Seit April bieten wir unter der Leitung von Angelika Planz einen offenen Lesekreis an. Dieser trifft sich alle zwei Monate um sich über ein Buch auszutauschen.

So organisierten wir in diesem Jahr 28 Veranstaltungen für Kinder der verschiedenen Altersgruppen sowie fünf Abende für Erwachsene.

Mitarbeiter

Die Bücherei wurde in diesem Jahr von 9 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen geführt.

Zum Team gehören neben der Leiterin Gertraud Baierl noch Edith Baumgartner, Sigrid Brink, Monika Futschik, Marianne Kißlinger, Charlotte Kohlmaier, Andrea Lettmeier, Johanna Mayr und Angelika Planz. Nach 18 Jahre Mitarbeit in unserem Team ist Trude Grottenthaler ausgeschieden.

Fortbildungen

Beim alljährlichen Diözesankurs des St. Michaelbundes am 29. und 30. April in Freising nahmen dieses Jahr fünf Mitarbeiterinnen teil.

Monika Futschik und Marianne Kißlinger besuchten am 27. Juni den Workshop „Kamishibai“ in München. Außerdem absolvierte Monika Futschik am 24. September den dritten Baustein des Basis 12 Kurs, Grundlagen der Büchereiarbeit, in München.

Die offizielle Öffnungszeit der Bücherei belief sich im abgelaufenen Jahr auf 228 Stunden. Die Mitarbeiterinnen teilen sich den Dienst. Daneben gibt es natürlich noch einige andere Arbeiten, z.B. Bücherkauf, einbinden der Bücher, eingeben in das Computersystem, aussortieren der nicht mehr aktuellen Bücher, vorbereiten und durchführen der verschiedenen Veranstaltungen u.s.w. Insgesamt wurden auch in diesem Jahr wieder ca. 570 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder unser Bestes geben um neue Leser zu gewinnen und natürlich die bisherigen zufrieden zu stellen.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Bürgermeister Hammerl und seinem Gemeinderat sowie bei Herrn Pfarrer Erber für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken.

Im Januar 2017

Gertraud Baierl
Büchereileiterin